GAMESTARS 14

Hits und Fails, Sieger und Skandale: Unsere User haben über die besten Spiele des Jahres 2014 abgestimmt, hier sind die Ergebnisse.

Die GameStars 2014 sind nicht der ESC 2014: Die Wahl einfach nicht annehmen? Den ersten Platz an die Nummer 2 abgeben und sich aus dem Rampenlicht verdrücken? Das gibt's bei unser traditionsreichen Leser-Abstimmung nicht! Schließlich haben rund 115.000 Menschen über ihre Spiele des Jahres 2014 abgestimmt, das Ergebnis daraus hat Gewicht. Im Guten, etwa beim PC-Spiel des Jahres, aber auch bei etwas unangenehmeren Kategorien wie dem Fail des Jahres. Apropos: Den Fail und den besten Spielemoment des Jahres haben wir im Vorfeld der Abstimmung in einer kleinen Umfrage etwas eingegrenzt, sodass am Ende jeweils fünf Kandidaten zur Abstimmung starteten.

Nicht wundern, wenn in manchen Kategorien (etwa bei den Action-Adventures) reine Konsolen-Titel wie GTA 5 auftauchen. Einige Kategorien küren wir plattformübergreifend mit unserer Konsolen-Schwester GamePro. Jetzt ist aber Schluss mit den langwierigen Erklärungen, hier sind die Sieger!

PC-Spiel des Jahres

Far Cry 4 (Ubisoft)

2. Platz: Dragon Age Inquisition (Bioware/Electronic Arts)
3. Platz: South Park: Der Stab der Wahrheit (Ubisoft)

Auch wenn es in Far Cry 4 nur wenig Neuerungen gibt: Bei Atmosphäre, Action und vor allem Umfang ist das Himalaya-Abenteuer nicht zu schlagen. Mit hoher Spieldauer punktet auch die Nr. 2, Dragon Age: Inquisition. Überraschend, aber auf jeden Fall verdient: Das vulgär-spaßige Comic-Rollenspiel South Park: Der Stab der Wahrheit schiebt sich an Wolfenstein, Diablo 3: Reaper of Souls und Dark Souls 2 vorbei auf Platz 3 – Gratulation!

Fail des Jahres 2014

Verbuggte Release-Versionen

2. Platz: Pre-Order-Irrsinn
3. Platz: Destiny – Grinding ohne Story

Die zweifelhaften »Gewinner« in dieser Kategorie sind umso trauriger, da es sich fast durchweg um AAA-Titel handelt: Assassin's Creed Unity, Halo Masterchief Collection (Xbox One) oder Driveclub (PS4) gehörten zu den meisterwarteten Spielen 2014 – und laufen zur Enttäuschung unserer Leser teilweise bis heute nicht richtig rund. Ein Armutszeugnis für die Publisher und auch unserer Redaktionsmeinung nach völlig zu Recht der Fail des Jahres.

Spielemoment des Jahres 2014

South Park – Charaktererstellung

2. Platz: Dragon Age Inquisition – »Dawn Will Come«
3. Platz: Alien: Isolation – Erster Alien-Auftritt

Überraschung! Weder der adrenalinlastige erste Auftritt des Monsters in Alien: Isolation noch der Gänsehaut-Song »Dawn Will Come« aus Dragon Age: Inquisition haben es auf Platz 1 geschafft. Sieger ist vielmehr der gemeine Dreikäsehoch Eric Cartman, der uns in South Park: Der Stab der Wahrheit bei der Namenswahl des Charakters ordentlich dreinpfuscht. Dabei ist das nur der Auftakt zu einem der lustigsten Spiele des Jahres 2014.

Bester Shooter 2014

Wolfenstein: The New Order

2. Platz: Far Cry 4
3. Platz: Borderlands: The Pre-Sequel

Mit seinem Retro-Spielgefühl und der traditionellen Shooter-Mechanik hat Wolfenstein: The New Order offensichtlich einen Nerv getroffen. Überhaupt sind hier Innovationen rar: Auch Far Cry 4 und Borderlands: The Pre-Sequel orientieren sich an ihren zugegeben erfolgreichen Vorgängern.

Bestes Action-Adventure 2014

GTA 5 (Next-Gen)

2. Platz: Alien: Isolation
3. Platz: Mittelerde: Mordors Schatten

Während die PC-Spieler noch auf GTA 5 warten müssen, kapern die Konsoleros kurzerhand diese Kategorie und wählen Rockstars Epos auf den ersten Platz. Wir prophezeien mal, dass wir den Titel bei den GameStars 2015 noch mal auf dieser Position sehen, dann aber in der PC-Fassung.

Bestes Rollenspiel 2014

Dragon Age: Inquisition

2. Platz: Dark Souls 2
3. Platz: Diablo 3: Reaper of Souls

Biowares Abonnement auf das Rollenspiel des Jahres gilt offenbar auch 2014: Dragon Age: Inquisition holt sich den Titel noch vor dem harten Dark Souls 2. Tapfer schlägt sich auch das Diablo-3-Addon Reaper of Souls, das den mittlerweile fast drei Jahre alten Blizzard-Klopper lebendig hält.

Bestes Strategiespiel 2014

Banished

2. Platz: Hearthstone
3. Platz: Civilization: Beyond Earth

Oha, da zieht also das Ein-Mann-Team von Shining Rock mit seiner Mittelalter-Simulation Banished an der versammelten Strategie-Konkurrenz vorbei – Gratulation! Nachvollziehbar ist der Erfolg von Hearthstone: Das Kartenspiel ist ideal für Kämpfe zwischendurch, dabei aber niemals seicht.

Bestes Sport- / Rennspiel 2014

Forza Horizon 2

2. Platz: The Crew
3. Platz: FIFA 15

Ja wie, keine Fußball-Simulation auf Platz 1, FIFA 15 nur auf dem dritten Rang? Richtig, denn 2014 war offenbar das Jahr der Rennspiele, gleich sechs davon tummeln sich hier unter den ersten zehn. Sieger ist das Xbox-One-exklusive Forza Horizon 2, dicht gefolgt von Ubisofts The Crew.

Bestes Adventure 2014

The Walking Dead (Season 2)

2. Platz: The Wolf Among Us (Season 1)
3. Platz: The Vanishing of Ethan Carter

Wir waren kurz davor, diese Kategorie in »Bestes Telltale-Adventure« umzubenennen, doch Ethan Carter klemmt sich grade noch in die Top 3. Neben The Walking Dead und The Wolf Among Us tummeln sich auch Game of Thrones und Tales from the Borderlands unter den ersten zehn.

Bestes Online-Spiel 2014

WoW: Warlords of Draenor

2. Platz: The Elder Scrolls Online
3. Platz: Elite: Dangerous

Goldene Regel der GameStars-Abstimmung: In Jahren mit einem WoW-Addon, gewinnt das auch beim Online-Spiel des Jahres, so auch 2014 mit Warlords of Draenor. Knapp drauf folgt allerdings schon The Elder Scrolls Online. Mit Elite: Dangerous ist ein Spiel abseits der üblichen Fantasy vertreten.

Bester Early-Access-Titel 2014

The Forest

2. Platz: Wreckfest
3. Platz: Broforce

Auch wenn das Konzept Early Access nicht unumstritten ist, hat dieser Steam-Unterbereich schon etliche Perlen ans Licht gebracht. Zum Beispiel das Survival-Abenteuer The Forest. Mit Wreckfest hat es ein Rennspiel auf Platz 2 geschafft, während Broforce eher was für Freunde von Retro-Pixeln ist.

Community-Liebling 2014

Into the Dark

2. Platz: The Elder Scrolls 5: Skyrim
3. Platz: Counter-Strike: Global Offensive

Über 900 Titel haben unsere User als ihre Evergreens genannt. Gewonnen hat letztlich der aberwitzige Trash-Shooter Into the Dark – weil die Entwickler ihre Fans mobilisiert und die Abstimmung verlinkt haben. Ein fieser, aber legitimer Trick. Das hätten Bethesda und Valve ja auch tun können!

Das einzige WoW-Addon ohne Jahressieg war Mists of Pandaria. Es kam 2012 nicht mal unter die Top 3.